Burg

Schulort:	Burg	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Fribourg Murten Burg Murten	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Murten Kanton 2015: Fribourg Gemeinde 2015: Murten
Standort:	Staatsarchiv Fribourg, AEF H 437.24, 001-004			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 206: Burg, [http://www.stapferenquete.ch/db/206].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Burg (Niedere Schule, reformiert)			

12.03.1799

DIE FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DISER SCHULE Beantwortet.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Der namen deß orts wo die Schule ist heißt burg.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? es ist ein dorff.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? es ist eine Eigene gemeind.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Sie gehört in die Kirchgemeind Murten. unter den Agänt auf der burg.
- I.1.d In welchem Distrikt? im distrikt Murten.
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? im Kanton fryburg.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Von der Entfernung zu der Schule, mögen die weitesten anderthalbe fiertelstunde haben.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Zu dieser Schule gehören 3 gemeinden. als Lurtigen; burg, und Altenfühlen.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und zu dieser Schul Hat Lurtigen 1 1/2 firrtelstund. Altenfühlen 1 fiertelstund. und burg hat nach.
Die Zahl der Kinder von Jeder gemeind. {Häuser 19. und 23 Haushaltungen} von Lurtigen 37. knaben 20. und mädglein 17 {Häuser 20 und 28 Haushaltungen} Burg Hat 36. knaben 13. und mädglein 23.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Altenfühlen Hat 28. knaben 15. magdlein 13. 14 Häuser. und 17 Haußhaltungen.
Lurtigen 37
burg — 36
Altenfehl: 28
101
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. |[Seite 2] Die Schulen in dem umkreis, Sind;
- I.4.a Ihre Namen. Oberried, Galmitz, Montalier, Münchenweiler, und Salfenacht. und Jeüs.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. die ferne dieser Schulen. Oberried eine stund, galmitz 3: viertel. die übrigen Ohngefehr eine 1/2 stund.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? wird in der Schule gelehrt. buchstabieren, Läsen, außwendig Lehrnen, Schreiben, und geschriebenes Läsen, betten, und Singen.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schul wird im winter gehalten, von anfangs wintermonat, biß Maria verkündung. und die Summerschulen an dem Samstagen.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? die eingeführten bücher Sind, die anfängerli, der Heidelbärgesche Catechismus, Psalmen festgesäng, Capitel, und Hübners Historien.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? im schreiben wird vom Schulm: vorgeschrieben biß die kinder im stand Sind Selbsten abzuschreiben.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? die Schule dauret morgens von 8 Uhr biß halb 12 Uhr nach mit Tag von 1 Uhr biß halb 4 Uhr.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Sind die Kinder so gut als möglich in klaßen getheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? |[Seite 3] Die Schulmeister Sind biß dato gesetzt worden von dem Pfahrherren deß Orts, und gutheiß den deß Richters, und in beysein der fürgesetzten vor welchen der Schulmeister Seine Probe abgelegt.
- III.11.b Wie heißt er? der name deß Schulm: ist david Roth.
- III.11.c Wo ist er her? von der Kirchgemeind Seedorff. im distrikt Schüpfen.
- III.11.d Wie alt? das alter ist 54: Jahr. und 3 monat.
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? Seine Haus haltung ware Sein weib, und 2 Töchtern und 1 Tochtters kind Zusammen 5 Persohnen.
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? die Zeit meines Hiesigen Schuldiensts ist bald 17 Jahr.
vorher ware ich 4 Jahr in dem Schuldienst Zu finsterhennen. Pfahrey Siselen. und zuvor 7 Jahr in dem Schuldienst {auf den Werdthöfen} Zu Weerd Pfahrey Lyß. also bald 28 Jahr Schuldienner gewesen: neben dem ist Seine arbeit mit der wullen, und auf dem Land.
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? die übrigen Verrichtungen neben der schule, ist {die winter kinderlehr.} kranken zu besuchen, und den Leichbegängnussen bey zuwohnen.
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) |[Seite 4] Die Zahl der Schulkinder überhaupt die diesen winter überh , die Schule {überhaupt fleißig} besucht, Sind aus den drejen vorbeschriebenen gemeinden 101 und noch von denen die außert den gemeinden sind die keine Eigene Schule haben 16 also zusammen — 117 darvon Sind Knaben 57. und mädglein — 60.

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	von dieser Zahl könnten Etwelche Admidiert werden die übrigen Sollten die Summerschul besuchen
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	dergleichen ist nicht
IV.13.b	Wie stark ist er?	nichts
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	die Einkünfte fließen Her von den gemeinden. und von einem verschriebenen Legat von 90: kr. worfür ein stück bünden zu der Schul ist kaufft worden, von <i>Altavilla</i> und Burg.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	mit kirchen, und armengut ist es gar nicht vereinigt.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 5] Schulgeld. ist keines Eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus ist alt und zimlich baufällig und für die große Zahl kinder ist die Schulstuben zu klein, daß nicht möglich wäre alle kinder zu den Tischen zu Setzen.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	es {ist} nicht nur eine Schulstuben, Sondern ein Eigen Schulhaus.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	nebst dem Schulmeister wohnt niemand darinnen, folglich wird kein Zinß bezogen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für das Schulhaus im stande zu Erhalten Mußten die gemeinden Sorgen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Das kan unmöglich fix ausgesetzt werden weil dasselbe in Ligen{den} gründen besteht. und also allem wind und ungewitter ausgesetzt ist; und Ja fruchtbare und unfruchtbare, mit Jahre miteinander verwechslet Sind, so ist das einkommen von Jahr Zu Jahr Sehr ungleich.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 6] An gält bezahlt ein Jede der dreyen gemeinden 20: bz. Thut also — 2: kr: 10: bz. und noch von kindern außers der gemeind von Jedem für den ganzen winter 10: bz: 2: xr. weil aber diese ungewiß Sind, so kan darüber nicht bestimmt werden. an Holtz ist Jährlich bestimmt 6 Klafter a: 5 schuw. welches her kommt aus dem Nationalgalm wald.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	an abgeschafften Lehen gedällen, Zehenten, grund zinßen, ist nichts.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Schulgelter Sind keine.
IV.16.B.b	Stiftungen?	Stiftungen sind keine.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	gemeinds kaßen keine.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	kirchengütern nicht
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Zusamen gelegte geldern keine.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	an Liegenden gründen. Zu Jeder Zelg ein acher zu 8 mäiß groß; welche gut sind. [[[Seite 7] ferners Eine Matten ohngefehr 2 Jucharten aber von geringem abtrag, nicht durchgehends für eine S: K. genug futter. auch bünden und garten, und Zimmlicher Obs wachs. Also kan dieses Schul Einkommen nicht gewiß aus gesetzt werden.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	aber gutes, und schlechtes, in das Mittel gezogen Schließe ich Ohngefehr auf 70: kr. fonds oder Capitalien sind keine.
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Schließe also die beantwortungen über die vorgeschlagenen fragstücke.
	Unterschrift	David Roth Schulmeister auf der Burg. den 12 Merz <u>1799</u> .

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Staatsarchiv Fribourg
Signatur	AEF H 437.24, 001-004
Briefkopf	DIE FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DISER SCHULE Beantwortet.
Transkriptionsdatum	20.06.2011
Datum des Schreibens	12.03.1799
Faksimile	206AEF_H_437_24_001-004.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Roth
Verfasser Vorname	David
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Burg	Kanton 1799	Fribourg	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Murten
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Murten	Kanton 2015	Fribourg
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Burg	Amt 2000	See
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Murten	Gemeinde 2015	Murten
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	577281				
Geo. Länge	197661				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Burg (ID: 262)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Antworten/Memorieren
 Schreiben
 Geschriebenes Lesen
 Religion/Christliche Unterweisung
 Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		57
Mädchen		60
Kinder		117
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 492)

Name: Roth
 Vorname: David
 Herkunft: Seedorf
 Konfession: reformiert
 Alter: 54
 Im Ort seit: 17 Jahren
 Geschlecht: Mann
 Lehrer seit: 28 Jahren
 Zivilstand: verheiratet
 Erstberuf: Lehrer
 Hat er eine Familie? Ja
 Weber/Spinner
 Anzahl Kinder: 2
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Anderes